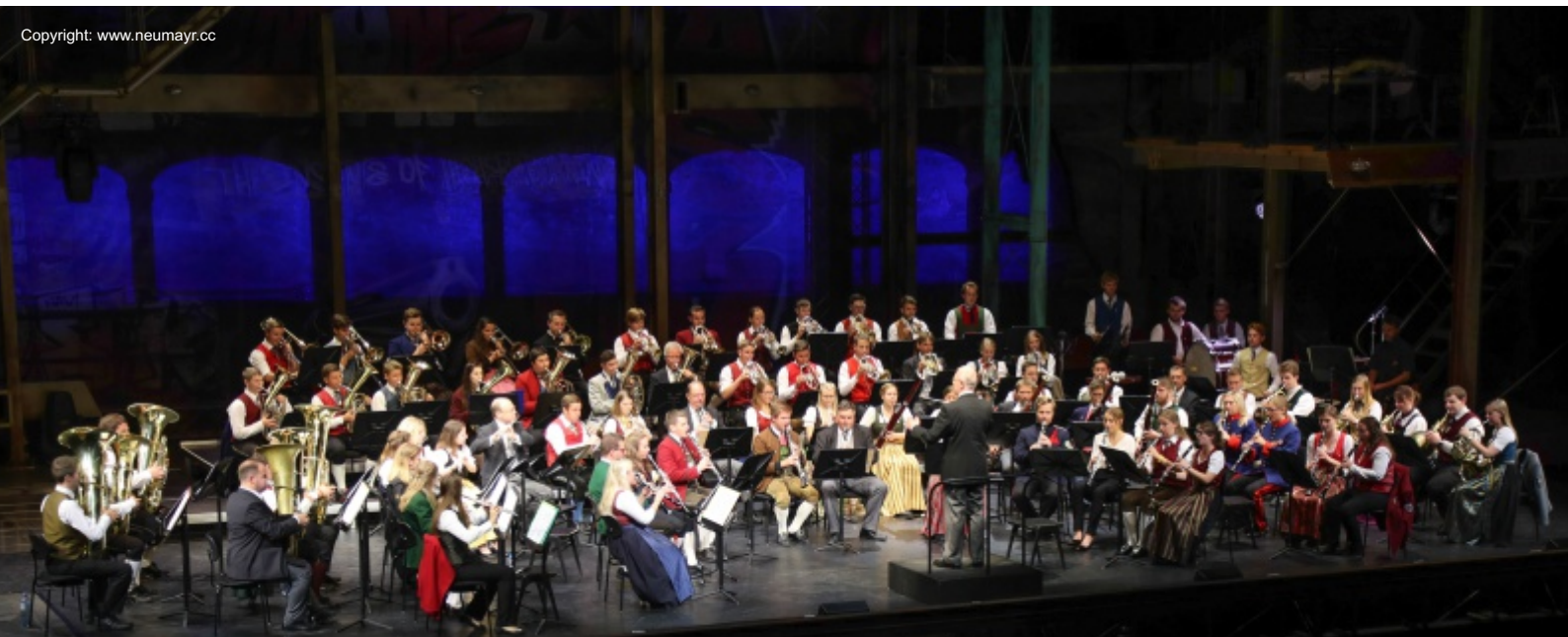




NEU: Pflichtstücke ÖBV-NÖBV 2017-2018

Copyright: www.neumayr.cc



Philharmoniker-Konzert in Salzburg

Ausschreibung Jugendorchester-Wettbewerb



Gefördert durch das Land Niederösterreich

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Blasmusiktalente und die Wiener Philharmoniker

Bereits zum 11. Mal fand vom 26. - 28. August 2016 dieses erfolgreiche Projekt, eine Koproduktion der Wiener Philharmoniker mit den Salzburger Festspielen und dem Salzburger Blasmusikverband, statt.

Neben Blasmusiktalenten aus Salzburg waren in den vergangenen zehn Jahren junge Musikerinnen und Musiker aus allen Bundesländern sowie Liechtenstein und Südtirol eingeladen, gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker zu musizieren. In diesem Jahr waren dies junge Blasmusiktalente aus Salzburg und Niederösterreich, die die Gelegenheit hatten, mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker zu arbeiten und gemeinsam in der Felsenreitschule aufzutreten.

Ziel des Projektes ist es, besonders begabte junge Holz- und Blechbläser sowie Schlagzeuger im Alter zwischen 15 und 25 Jahren zu unterstützen und sie auf ihrem Weg zu einer professionellen Musikerlaufbahn voranzubringen. Die Spezialität des Projekts liegt darin, dass die jungen Teilnehmenden mit Opernliteratur und Komponisten wie etwa Strauß vertraut gemacht werden – einer Stilrichtung, die im heutigen Blasmusikleben im Hintergrund steht. Für die Blasmusikjugend bietet sich in einer dreitägigen Akademie die Chance, von den Musikern der Wiener Philharmoniker zu lernen und gemeinsam mit den Profis auf einer der großen Festspielbühnen Bühnenluft zu schnuppern.

Die beteiligten Jugendlichen blicken auf unvergessliche musi-



Am Pult: Karl Jeitler

kalische Momente und Eindrücke zurück, und das besondere Gefühl, gemeinsam mit den Philharmonikern gearbeitet zu haben, bringt wieder Energie und Tatendrang in das musikalische Leben der jungen Leute.

Ein besonderer Dank gilt dem Dirigenten Prof. Karl Jeitler und dem Organisator, dem Landesgeschäftsführer des Salzburger Blasmusikverbandes, Roman Gruber!

5. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“

Von Freitag, dem 8. Juli 2016 bis Samstag, dem 9. Juli 2016 präsentierten acht Musikkapellen aus Österreich und Südtirol im Rahmen des 5. Bundeswettbewerbes „Musik in Bewegung“ Marschkunst auf höchster Stufe. Als Bundessieger des Wettbewerbes ging der Musikverein Altenhof am Hausruck aus Oberösterreich mit Stabführer Gerhard Voraberger hervor. Für das Bundesland NÖ nahm die Trachtenmusikkapelle St. Georgen in der Klausur teil.

Die Trachtenmusikkapelle St. Georgen in der Klausur in Aktion



Wir gratulieren recht herzlich!

Bezirkskapellmeister Franz Reiterer zum 50. Geburtstag am 20. September

Landesjugendreferent-Stv. Leo Eibl zum 50. Geburtstag am 24. Oktober

Steuerliche Neuregelung bei kleinen Vereinsfesten

Nachdem es viele kritische Stimmen zu den neuen Aufzeichnungspflichten (Stichwort: Registrierkasse) gab, wurde in der letzten Sitzung des Nationalrates vor der Sommerpause eine Änderung der Bundesabgabenordnung beschlossen, die alle kleinen Vereinsfeste betrifft, die **seit 1.1.2016** stattgefunden haben!

Es wurde mit dem **§ 45 Abs. 1a Bundesabgabenordnung (BAO) erstmals eine gesetzliche Definition** des „Kleinen Vereinsfestes“ vorgenommen, die nun zu **wesentlichen** Verbesserungen führt.

Die Neuregelung, die eine **höhere Rechtssicherheit** (gesetzliche Verankerung als entbehrlicher Hilfsbetrieb) bietet, sieht nun **folgende Voraussetzungen** für „Kleine Vereinsfeste“ vor:

- 1) Die **Organisation und Durchführung** der geselligen Veranstaltung erfolgt **im Wesentlichen durch die Mitglieder** der Körperschaft (= des Vereines) oder deren Angehörige.
- 2) Die allfällige Mitarbeit **fremder Dritter** erfolgt nur **in unwesentlichem Ausmaß** und ebenfalls unentgeltlich.
- 3) Bei **Auftritten** von **Musik- oder anderen Künstlergruppen** werden **nicht mehr als EUR 1.000,00 pro Stunde** bezahlt.
- 4) Die **Verpflegung** kann **ganz oder teilweise** einem Unternehmer (**Wirt, Caterer**) übertragen werden.
- 5) Solche Veranstaltungen dürfen **insgesamt** eine Dauer von **72 Stunden im Kalenderjahr** nicht übersteigen.
- 6) Die Veranstaltungen dürfen auch **gemeinsam mit anderen begünstigten Körperschaften** durchgeführt werden.

Die NEUERUNGEN im Detail:

UNENGELTLICHE MITARBEIT:

Die Formulierung „**im Wesentlichen**“ ist laut Gesetzesmaterialien so zu verstehen, dass **maximal 25% fremde Dritte** beim Verein unentgeltlich mithelfen, **wobei aber reine Kostenersätze** (z. B. Erstattung von Fahrtkosten) **sowie** die übliche **Verköstigung** der mitarbeitenden Vereinsmitglieder und fremder Dritter **nicht berücksichtigt** werden.

CATERER bzw. Einbindung eines GASTWIRTES:

Durch die gesetzliche Neuregelung ist es nun **ausdrücklich erlaubt**, kleine Vereinsfeste unter Einbeziehung des örtlichen Wirts durchzuführen. Somit ist es z. B. bei einem Ball unschädlich, wenn der Gastwirt, in dessen Saal die Veranstaltung durchgeführt wird, das Speisenangebot beistellt.

72 STUNDEN im Kalenderjahr:

Die bisher in den Vereinsrichtlinien vorgesehene **48-Stunden-Regel** wurde **auf 72 Stunden ausgedehnt**. Laut Erläuternden Bemerkungen zum neuen Gesetz, gilt die bisherige Praxis für die Berechnung der 72 Stunden weiter, d.h. bei **mehrtätigen** Veranstaltungen, die behördlich genehmigt wurden (Gemeinde oder Bezirkshauptmannschaft), sind nur die im **Genehmigungsbescheid** angegebenen tatsächlichen Veranstaltungs- und Ausschankstunden zu zählen. **Ohne Genehmigung** sind bei mehrtätigen Veranstaltungen **auch die Stunden zu berücksichtigen, in denen keine Veranstaltung stattfindet!**

GEMEINSAME FESTE:

Mit dem neuen Gesetz ist nun auch **ganz klar** gesetzlich geregelt, dass **mehrere Vereine gemeinsam** gesellige Veranstaltungen **begünstigt** durchführen können, **sofern ALLE beteiligten Vereine** als steuerlich **begünstigt** gelten. Eine **klare Regelung** für eine Gemeinschaftsveranstaltung zwischen einem begünstigtem Verein und einer **Körperschaft öffentlichen Rechts** (z.B. Musikverein und Freiwillige Feuerwehr oder Rotes Kreuz) **fehlt zwar im Gesetz**, es wird wohl davon auszugehen sein. In einem solchen Fall empfiehlt sich eine **Rücksprache beim zuständigen Finanzamt**, um unangenehme Konsequenzen zu vermeiden.

Alle übrigen bisher geltenden **Voraussetzungen für ein „Kleines Vereinsfest“** **haben sich nicht geändert**, dies gilt insbesondere für behördlich angeordnete Tätigkeiten eines Professionisten bzw. Tätigkeiten, deren Durchführung durch Nicht-Professionisten verboten ist (z. B. **behördlich angeordneter Security-Dienst**, Durchführung eines **Feuerwerks**). Dies gilt auch für **Tätigkeiten**, deren Vornahme **durch die Vereinsmitglieder unzumutbar ist** (z. B. Aufstellen eines Festzelts).

Werden alle diese nun gesetzlich geregelten **Voraussetzungen erfüllt**, dann liegt ein **begünstigtes „Kleines Vereinsfest“** vor, für das auch **keine Belegerteilungs- und Registrierkassenpflicht** gilt! Allfällige **Gewinne** unterliegen dem **Freibetrag** für begünstigte Zwecke in Höhe von **EUR 10.000,00**.

Die getroffene gesetzliche Neuregelung schafft nicht nur mehr Rechtssicherheit für unsere Vereinsfunktionäre, sondern sorgt auch für eine Angleichung an die in der Praxis vorkommenden unterschiedlichen Gegebenheiten bei „Kleinen Vereinsfesten“!

WP/StB Mag. Manfred Ehart, Landesfinanzreferent-Stv.

Individuelle Anfragen unter manfred.ehart@noebv.at möglich

Radiosendungen
Für Freunde der Blasmusik
Jeden Mittwoch und Donnerstag von
20:30 Uhr bis 21:00 Uhr in Radio NÖ.



Moderation: Sonja Wurm, Landeskapellmeister Manfred Sternberger,
Landeskapellmeister-Stv. Gerhard Schnabl

Pflichtstücke Konzertmusikbewertung NÖBV 2017-2018

Kategorie A

Wiener Leben

Polka française – Josef Strauss / Thorsten Reinau
Musikverlag Reinau

Beginning a new Day

Alois Wimmer
Musikverlag Wimmer

Kategorie C

Castelanum

Helmut Kogler
OrchestralArt

Grafenschlag

Eduard Scherzer
Eigenverlag Scherzer

Kategorie B

Aus alten Tagen

Ouvertüre – Karel Drdaz
Musikverlag Reinau

Pictures of a new Life

Manfred Sternberger
OrchestralArt Verlag

Kategorie D

Venedig

Alois Wimmer
Musikverlag Wimmer

Im Zeichen der Freiheit

Manfred Sternberger
Musikverlag Reinau

Pflichtstücke Konzertmusikbewertung ÖBV 2017-2018



Leistungsstufe A

Carl Millöcker/Arr. Fritz Neuböck

Lorenzo Pusceddu
Andreas Simbeni
Manfred Sternberger
Gottfried Veit
André Waignein

Gasparone

Ouvertüre nach Motiven der gleichnamigen Operette

Ouverture Solenne

Beatus, qui in musica (Glücklich ist, wer musiziert)

Journey through the highlands

Kleine Konzertouvertüre

Little Portrait

MV Tierloff

MV Scomegna

OrchestralArt

MV Kliment

MV Helbling

MV Tierloff

Leistungsstufe B

Siegfried Andraschek/
Arr. Siegmund Andraschek
Thomas Doss

Josef Hellmesberger/Arr. Daniel Muck
Fritz Neuböck
Hermann Pallhuber
Otto M. Schwarz
Raphael Strasser
Norbert Studnitzky

Aufgehende Sonne – Walzer

Fanfare for a new Horizont

Ouvertüre zur Operette „Das Veilchenmädel“

Bells and Pipes of Freedom

Wild Waters – Larsenn River

Stratosphere

Fireworks – Fanfare & Thema

„Na kotarech“ (Jenseits der Beskiden)

MV Kliment

MV Mitropa

Eigenverlag

MV Tierloff

MV Beriato

MV Mitropa

OrchestralArt

MV Kliment

Leistungsstufe C

Siegmund Andraschek
Thomas Asanger
Franz Cibulka
Peter Diesenberger

Steiermark Suite in 3 Sätzen

Blue Hole – Impression für Blasorchester

Wartperch – Suite in 3 Sätzen

Giacomo – Burleske für Blasorchester

MV Kliment

MV Rundel

Eigenverlag

OrchestralArt

Günter Dibiasi
Thomas Doss
Herbert Marinkovits
Oliver Waespi

Jubilate
Snow White (Schneewittchen) – Suite in 3 Sätzen
Paradies der Blicke
Caledonia

MV Kliment
MV Mitropa
MV Herrma
MV Beriato

Leistungsstufe D

Thomas Asanger
Alexander Comitas
Thomas Doss
Franz Hoffmann
Daniel Muck
Fritz Neuböck
Otto M. Schwarz
Franz von Suppé/Arr. Andreas Simbeni

CMYK
From a Fairy Tale – 5 Sätze
Terra Mystica
Rumänischer Tanz
Wizard Overture
Alcatraz
The Lost Castle
Irrfahrt um's Glück – Ouvertüre

MV Tierloff
MV HAFABRA
MV Mitropa
MV Kliment
Eigenverlag
MV Tierloff
MV Mitropa
Amadeus Brass Music

Leistungsstufe E

Werner Brüggemann

Franco Cesarini
Bernoit Chantry
Philip Sparke
Alois Wimmer

Tradition und Gegenwart einer Region
(3. Satz a. d. Sinfonia Carinthia)
Solemnitas
Mechanism
The Unknown Journey
Alea iaycta est (Die Würfel sind gefallen)

Edition Donauton
MV Mitropa
MV Tierloff
Anglo Music Press
MV Alois Wimmer

„Musiksommer“ in Zeillern

227 interessierte MusikerInnen, davon 144 HolzbläserInnen, 70 BlechbläserInnen und 13 SchlagwerkerInnen, trafen sich in den beiden Ferienmonaten im Schlosshotel Zeillern um sich im Rahmen der vier Musikwochen des NÖ Blasmusikverbands weiterzubilden und Freude an der Musik zu haben. Unter den 54 Lehrkräften (ReferentInnen und KorrepetitorInnen) waren wieder zahlreiche herausragende PädagogInnen des NÖ Musikschulwesens sowie ProfessorInnen von verschiedenen Musikuniversitäten, die ihr profundes Wissen und wertvolle Tipps und Informationen für den Blasmusikalltag an die jungen und jung gebliebenen MusikerInnen weitergaben. Die Prüfung zum Jungmusiker- bzw. Musikerleistungsabzeichen konnten insgesamt 44 TeilnehmerInnen, davon 18 in der Stufe C, erfolgreich ablegen.

Die erste Musikwoche fand von 18. bis 22. Juli 2016 für Klarinette und Querflöte (Stufe B/C) sowie Oboe und Fagott (Stufe A/B/C) statt. 81 TeilnehmerInnen wurden von insgesamt 17 ReferentInnen betreut. 18 KandidatInnen absolvierten das Jungmusikerleistungsabzeichen. Die Musikwoche für Trompete/Flügelhorn, Waldhorn und Tenorhorn

(Stufe B/C) sowie für Posaune und Tuba (Stufe A/B/C) fand von 25. bis 29. Juli 2016 statt. Insgesamt 16 ReferentInnen betreuten 57 TeilnehmerInnen. Die Prüfung zum Jungmusiker- bzw. Musikerleistungsabzeichen absolvierten 14 KandidatInnen.

Für Querflöte, Klarinette und Saxophon (Stufe B/C) fand die Musikwoche von 8. bis 12. August 2016 statt. Die Anzahl der TeilnehmerInnen betrug 63, die Anzahl der ReferentInnen insgesamt 12. Das Jungmusikerleistungsabzeichen konnten 9 KandidatInnen ablegen.

Die letzte Musikwoche für Trompete und Flügelhorn (Stufe B/C) sowie Schlagwerk (Stufe B/C), Drum Set und Stabspiele fand von 15. bis 19. August 2016 statt. 26 TeilnehmerInnen wurden von insgesamt 9 ReferentInnen betreut. Das Jungmusikerleistungsabzeichen erhielten 3 KandidatInnen.

Wir bedanken uns für die aktive Teilnahme an den Seminaren und freuen uns auf den Musiksommer 2017!



Alle Fotos findet ihr auf www.noebv.at

Termine Konzertmusikbewertungen 2016

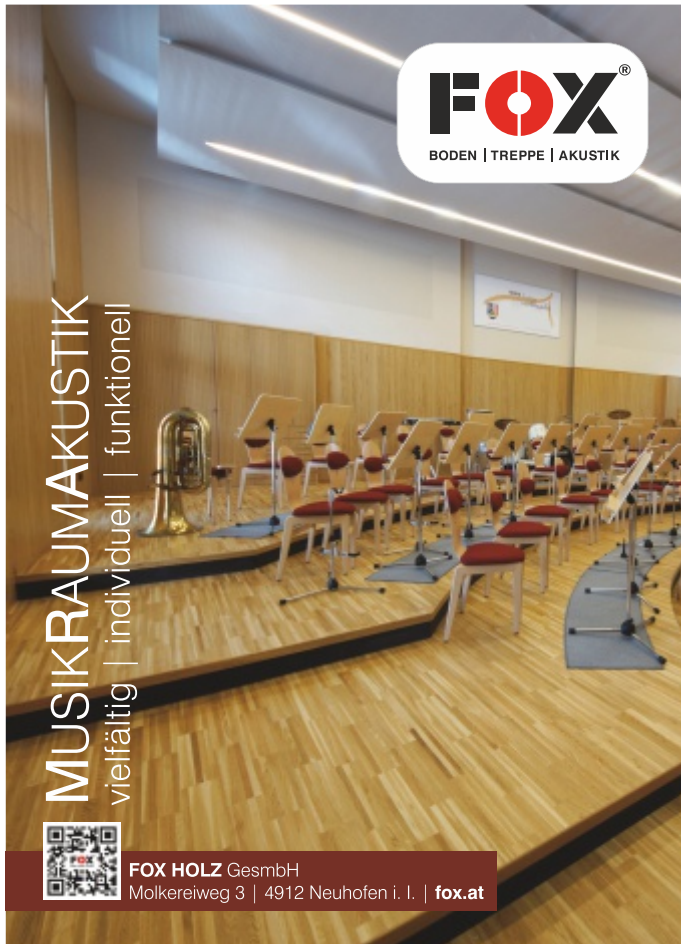
Datum	BAG	Adresse
29.10.2016	Scheibbs	3264 Gresten
05.11.2016	Melk	3371 Neumarkt, Schulstraße 7
06.11.2016	Melk	3371 Neumarkt, Schulstraße 7
06.11.2016	Gmünd	3942 Hirschbach, Saalstraße 150
12.11.2016	Neunkirchen - Wr. Neustadt	2641 Schottwien
12.11.2016	St. Pölten	3202 Rabenstein, Marktplatz 6
13.11.2016	Baden/Mödling/Wr.Neustadt	2552 Hirtenberg
13.11.2016	Lilienfeld	3161 St. Veit/Gölsen
13.11.2016	St. Pölten	3202 Rabenstein, Marktplatz 6
19.11.2016	Mistelbach	2191 Gaweinstal, Schulstraße 2
19.11.2016	Neunkirchen - Wr. Neustadt	2870 Aspang
19.11.2016	Tulln	3484 Grafenwörth, Großer Wörth 7
20.11.2016	Tulln	3484 Grafenwörth, Großer Wörth 7
20.11.2016	Bruck an der Leitha	2440 Gramatneusiedl
20.11.2016	Hollabrunn	2070 Retz
20.11.2016	Mistelbach	2191 Gaweinstal, Schulstraße 2
26.11.2016	Zwettl	3910 Zwettl, Hammerweg 2
27.11.2016	Amstetten	3322 Viehdorf, Schulstraße 18
27.11.2016	Hollabrunn	2020 Hollabrunn
04.12.2016	Amstetten	3350 Stadt Haag
08.12.2016	Amstetten	3340 Waidhofen/Ybbs

Termine Bezirks - JMLA - Prüfungen 2016

Datum	BAG	Adresse
22.10.2016	Neunkirchen	2632 Wimpassing
12.11.2016	Lilienfeld	3161 St. Veit an der Gölsen, NMS, Bahnstraße 3
17.12.2016	Gänserndorf	2230 Gänserndorf, MS


Termine - Musik in kleinen Gruppen

Datum	BAG	Adresse
09.10.2016	Baden/Mödling/Wr.Neustadt	2514 Traiskirchen, BiZent Arkadia
05.11.2016	Gänserndorf	2221 Groß-Schweinbarth
06.11.2016	Gänserndorf	2221 Groß-Schweinbarth
19.11.2016	Horn-Waidhofen	2091 Langau, Musikheim
19.11.2016	Gmünd	3922 Großschönau, Kulturwerkstatt



MUSIKRAUMAKUSTIK
vielfältig | individuell | funktionell

FOX[®]
BODEN | TREPPE | AKUSTIK

 **FOX HOLZ** GesmbH
Molkereiweg 3 | 4912 Neuhofen i. L. | fox.at

Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dimdkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal



NIEDERÖSTERREICHISCHER
BLASMUSIKVERBAND

**Alle Termine, Infos,
Fotos und
Ausschreibungen
finden Sie auch
online auf
www.noebv.at**

www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 077 52/832 30 | Fax -4 | office@koller-trachten.at

Militärmusik - Dankeskonzert

Vor wenigen Monaten musste man noch davon ausgehen, dass die traditionsreiche österreichische Militärmusik weitgehend der Vergangenheit angehört: Mit den „Ensembles“ von 20 Mann in allen Bundesländern mit Ausnahme von Wien wären die Möglichkeiten für die Militärmusik zukünftig deutlich eingeschränkt gewesen und es hätten sich wohl langfristig nur wenige Präsenzdienler für die Mitwirkung in einem dieser „Ensembles“ entschieden ...

Gottseidank war der neue Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil gesprächsbereiter als sein Vorgänger. Er war übrigens in seiner Jugend auch Blasmusiker und hat Waldhorn gespielt. Auch der Blasmusikverband hat durch Gespräche mit dem Minister ganz wesentlich dazu beigetragen, dass nun alle Militärkapellen wieder in vernünftiger Besetzungsgröße auftreten können.

Diese erfreuliche Wendung war auch Anlass, am 18. Juni 2016 in der Hesser-Kaserne ein Dankeskonzert durchzuführen, an dem das

Ensemble 3 der Österreichischen Militärmusik wie dankenswerterweise auch zahlreiche MusikerInnen aus unseren niederösterreichischen Musikkapellen teilnahmen. Verteidigungsminister Mag. Doskozil wies in seiner Ansprache deutlich darauf hin, dass die Verkleinerung der Militärkapellen ein Fehler war. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf dankte für das Land NÖ, das sich ebenfalls sehr für die Erhaltung der Militärmusik eingesetzt hatte. Auch Landesobmann Dir. Peter Höckner gab seiner Freude Ausdruck, dass es wieder ein „richtiges“ Militärorchester in unserem Bundesland geben wird.

Wir möchten aber auch unsere jungen MusikerInnen motivieren, das Angebot der Militärmusik Niederösterreich zu nutzen und ihren Dienst hier zu leisten. Für weitere Infos sei auf den Beitrag der Militärmusikfreunde Österreich in dieser Ausgabe verwiesen.

Dr. Friedrich Anzenberger, Landesobmann-Stv.



Minister Doskozil



Landesobmann Höckner



Landesrat Pernkopf



DIE VORTEILE BEI DER MILITÄRMUSIK

Für Frauen und Männer

- Einrückung zur Ausbildungsorganisation/Militärmusik bereits am ersten Tag
- Grundausbildung in der Militärmusik durch dafür geschulte Militärmusiker
- Fortbildung am eigenen Instrument, im Ensemblespiel und Orchesterpraxis
- Ausbildung in Musiktheorie, Stabführen, Dirigieren/Ensembleleitung aber auch militärische Erfordernisse
- Erleben zeremonieller Abläufe und Marschier-Shows
- Interessante Auftritte und Konzertreisen
- Ausgangsbasis für eine allfällige Musikkarriere oder für die Musik-Unteroffiziers- oder Musik-Offiziers-Laufbahn
- 13 Monate, weiterer Verbleib bei Bedarf und Wunsch möglich

RAHMENBEDINGUNGEN

Für Männer

- Taggeldbezug vom 1. bis 6. Monat, monatlich rund € 300; ab dem 7. Monat rund € 1.600 brutto

Für Frauen

- Taggeldbezug vom 1. bis 6. Monat, monatlich rund € 1.000; ab dem 7. Monat rund € 1.600 brutto

Einrückungstermine zur Militärmusik:

1. Juli bei der Gardemusik, 1. Aug. oder 1. Sept. bei den übrigen Militärmusiken

Weitere Informationen:
www.bundesheer.at/militaermusik

Zusammensetzung der Militärmusiken ab 2016:

Gardemusik Wien:

2 Kapellmeister, 23 Unteroffiziere,
38 Rekruten/Militärpersonen auf Zeit

Militärmusiken der Bundesländer:

1 Kapellmeister, 15 Unteroffiziere,
30 Rekruten/Militärpersonen auf Zeit

DIE BEDEUTUNG DER MILITÄRMUSIKEN

- Repräsentation der Republik Österreich und der Bundesländer durch das Österreichische Bundesheer
- Wichtiger Beitrag zur Truppenmotivation
- Werbe- und Sympathieträger des Bundesheeres in der Gesellschaft
- Wichtiges Element in der militärischen Öffentlichkeitsarbeit
- Wahrung und Pflege der Tradition der österr. Militärmusik
- Zeitgemäße und innovative musikalische Weiterentwicklung
- Chance für Musiker, den Wehrdienst mit ihren musikalischen Ambitionen zu verbinden
- Intensiver Praxisbezug, musikalische Ausbildung
- Wertvolle Volkskulturträger mit langer Tradition
- Botschafter Österreichs und der Bundesländer in der Welt



Für Informationen und Terminvereinbarungen zum Vorspiel bitte die Musikkanzleien der Länder telefonisch kontaktieren:

050201 15 43971	Burgenland
050201 70 42470	Kärnten
050201 30 40971	Niederösterreich
050201 40 40974	Oberösterreich
050201 80 40971	Salzburg
0664 622 3311	Steiermark
050201 60 40971	Tirol
050201 90 40971	Vorarlberg
050201 10 42701	Wien



Ist das Kontingent im gewünschten Bundesland erfüllt, kann der Musikdienst in einem anderen Bundesland geleistet werden. *Bitte dort anrufen.*



www.bundesheer.at/militaermusik

MILITÄRMUSIKFREUNDE ÖSTERREICH: EIN VEREIN UND SEINE ZIELE

- Förderung und Erhaltung aller neun Militärmusiken
- Förderung der Militärmusikerinnen und Militärmusiker
- Werbung für den Nachwuchs bei den Militärmusiken und Wahrnehmung deren Interessen und Anliegen
- Bereicherung des Lebens durch militärmusikalische Veranstaltungen
- Intensive Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden
- Anregungen bei den zuständigen Ministerien und Behörden
- Einwirkung auf die öffentliche Meinung im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport



Obmann Wolfram Baldauf
Landstraße 16, 6911 Lochau/Vlbg.
T: +43 (0)664 8826 9070
E: info@militaermusikfreunde.at
E: wolfram.baldauf@blasmusik.at
I: www.militaermusikfreunde.at



Clemens Hellsberg
Ehemaliger Vorstand der
Wiener Philharmoniker
unterstützt die
Militärmusikfreunde
Österreich

© Bild Hellsberg: wikipedia.org

Der Verein „Militärmusikfreunde Österreich“ wird unterstützt vom Österr. Blasmusikverband mit seinen Landesverbänden und der Österr. Blasmusikjugend.



Jetzt Mitglied werden –
auf www.militaermusikfreunde.at



www.bundesheer.at/militaermusik

WIR SCHAFFEN DAS. MIT 300 NV BERATERN GANZ IN IHRER NÄHE.



**Niederösterreichische
Versicherung AG**

Neue Herrngasse 10
3100 St. Pölten
Tel. 02742/9013-0
info@noevers.at



Die Niederösterreichische
Versicherung
www.noevers.at



Ausschreibung 8. Österreichischer Jugend- Blasorchester-Wettbewerb 2017 Landeswettbewerb für Niederösterreich

Allgemeines

Der Österreichische Blasmusikverband/Österreichische Blasmusikjugend schreibt für Sonntag, 29. Oktober 2017 im Brucknerhaus in Linz den 8. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb aus. Dem Bundeswettbewerb gehen in allen Landesverbänden sowie den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein Landeswettbewerbe voraus. Informationen zu den Landeswettbewerben sind bei den jeweiligen Landesverbänden erhältlich.

Austragungsort und Termin

Der Landeswettbewerb für Niederösterreich (= Vorausscheidung) findet am Samstag, 6. Mai 2017 und am Sonntag, 7. Mai 2017 in Rabenstein/Pielach (BAG St.Pölten) statt.

Teilnehmende Orchester

Die Teilnahme in den Stufen AJ bis EJ am Bundeswettbewerb erfordert die vorhergehende Qualifikation in einem Landeswettbewerb. Der jeweilige Landesverband entscheidet autonom über die Entsendung der teilnehmenden Orchester. Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Orchester bei den Landeswettbewerben.

Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen. Folgende Arten von Jugendblasorchestern sind teilnahmeberechtigt:

1. Vereinseigene Jugendblasorchester
2. Vereinsübergreifende Jugendblasorchester*
3. Musikschul- und Schulblasorchester
4. Auswahlorchester

* Für „vereinsübergreifende Jugendblasorchester“ gilt: Zusammenschluss von Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus Kapellen, die auf Grund ihrer Größe keine eigene Jugendkapelle haben bzw. wenn bestehende Jugendkapellen mit Jungmusikern benachbarter Vereine ergänzt werden.

Teilnahmeberechtigt der Stufen AJ bis EJ sind alle Jugendorchester des ÖBV und der Partnerverbände, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen. Die Mitglieder müssen im Datenerfassungsprogramm des Österreichischen Blasmusikverbandes/der Österreichischen Blasmusikjugend erfasst sein.

Seit dem Jahr 2015 können Jugendblasorchester der Stufe SJ im Zuge des „internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerbes der Kategorie Superior Jugendblasorchester (SJ)“ antreten. Für die Stufe SJ ist keine Qualifikation bei einem Landeswettbewerb notwendig. Die Orchester bewerben sich über die Homepage www.blasmusikjugend.at bis zum 31.01.2017. Die Auswahl und die Einladung der Orchester zum Wettbewerb erfolgt durch die Musikkommission der Österreichischen Blasmusikjugend bis zum 28.02.2017. Die Ausschreibung für den SJ-Wettbewerb finden Sie ebenfalls unter www.blasmusikjugend.at

Altersstufen

Die teilnehmenden Jugendblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	max. Durchschnittsalter	Höchstalter
J*	bis 12 Jahre	16 J.
AJ	bis 13 Jahre	18 J.
BJ	bis 14 Jahre	19 J.
CJ	bis 15 Jahre	20 J.
DJ	bis 16 Jahre	21 J.
EJ	bis 17 Jahre	22 J.

*nur bei Bezirks- bzw. Landeswettbewerben

Ausnahmebestimmung NÖ:

Um allen NÖ Jugendblasorchestern die Teilnahme beim Landeswettbewerb zu ermöglichen, gilt folgende Ausnahmeregelung:

Das maximale Durchschnittsalter kann um bis zu 2 Jahre erhöht werden.

Sollte die Ausnahmeregelung in Anspruch genommen werden, ist KEINE Teilnahme am Bundeswettbewerb möglich!!

Stufe	max. Durchschnittsalter
J*	bis 14 Jahre
AJ	bis 15 Jahre
BJ	bis 16 Jahre
CJ	bis 17 Jahre
DJ	bis 18 Jahre
EJ	bis 19 Jahre

Pro Stufe sind drei zusätzliche MusikerInnen ohne Alterslimit und unabhängig vom Instrument möglich. Sie werden aber bei der Berechnung des Durchschnittsalters miteinbezogen; über 30-Jährige werden dabei nur mit 30 Jahren berechnet. Es gilt das Geburtsjahr zur Berechnung.

Es ist erlaubt, in einer höheren Stufe, als es das Durchschnittsalter ergeben würde, anzutreten. In diesem Fall gilt das Höchstalter der Stufe, in der das Orchester tatsächlich antritt.

Zur Erläuterung:

- Zur Ermittlung des Durchschnittsalters werden alle MusikerInnen herangezogen, auch jene ohne Alterslimit (Faktor 30).
- Zur Ermittlung des Alters ist das Geburtsjahr bezogen auf das Veranstaltungsjahr 2017 ausschlaggebend. (1997 geboren = 20 Jahre)
- Beispiel:
ab Altersdurchschnitt 13,01 -> Stufe BJ
ab Altersdurchschnitt 14,01 -> Stufe CJ

Literatur

Ein Pflichtstück ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, welches mindestens dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. In jeder Stufe stehen zwei Pflichtstücke zur Auswahl. Ein Stück (entweder das Pflicht- oder das Selbstwahlstück) muss von einem österreichischen oder einem aus den Partnerverbänden stammenden Komponisten sein. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor. Das Pflichtstück bestimmt unter Einhaltung der Alterskriterien die Stufe, in der das Orchester antritt.

Stufe	Komponist	Werk	Verlag
J	Gerald Oswald	The Firebrigade	Mitropa Music
J	Mekel Rogers	Jester Dance	HeBu Musikverlag GmbH
AJ	Jakob Gruchmann	Cucú	Eigenverlag Jakob Gruchmann www.jakobgruchmann.com
AJ	Brian Balmages	Colliding Visions	Kliment Musikverlag
BJ	Thomas Asanger	Break-up	Musikverlag Rundel
BJ	Robert Sheldon	Harbinger	Alfred Music Publishing GmbH
CJ	Otto M. Schwarz	Apollo 11	Mitropa Music
CJ	Robert W. Smith	Hymnsong Variants	Alfred Music Publishing GmbH
DJ	Armin Kofler	Reverie	Musikverlag Frank
DJ	Filippo Ledda	Dark moon	HeBu Musikverlag GmbH
EJ	Peter Diesenberger	Frankenburg	OrchestralArt
EJ	James Swearingen	In all its glory	De Haske Hal Leonard

Auf der Homepage der Österreichischen Blasmusikjugend www.blasmusikjugend.at sind die Pflichtstücke mit den jeweiligen Hörbeispielen angeführt. Als Kooperationspartner der Österreichischen Blasmusikjugend fungieren folgende Verlage:

ABEL-Musikverlag, 6884 Damüls
E-Mail: info@abel.at,
Tel. 05510/3050, www.abel.at

Herrma-Musikverlag
Rohraugasse 13, 8680 Müzzzuschlag
E-Mail: herrma-musikverlag@aon.at
Tel./Fax 03852/36683, www.herrma.at

Pro Musica, Innrain 5, 6020 Innsbruck
E-Mail: promusica@mayrmusic.at,
Tel. 0512/266408, www.mayrmusic.at

Musikverlag Kliment,
Kolingasse 15, 1090 Wien
E-Mail: office@kliment.at,
Tel. +43 1 317 5147-0, www.kliment.at

De Haske Hal Leonard GmbH
Rotlaubstraße 6, 79427 Eschbach, BRD
E-Mail: verkauf@dehaske.de
Tel. 0049(0)7634/5500, www.dehaske.com

Verein für Musikinformation
www.notendatenbank.net

AKM: www.akm.at

Soweit vorhanden, können die Stücke auf CD oder als Musterpartitur bestellt werden.
Natürlich helfen Ihnen auch andere Verlage hier weiter.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

Jedem Juror stehen bei der Beurteilung der oben angeführten Kriterien pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.

Anmeldung zum Landeswettbewerb

Die Anmeldung mittels Anmeldeformular an
Leopold Eibl
Platanenstraße 14
2630 Ternitz

Die Anmeldung zum Landeswettbewerb hat zu enthalten:

- das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular
- Besetzungsliste
- je vier Partituren der Wettbewerbsstücke
- je ein aktuelles Foto des Orchesters und des Dirigenten (Digital als JPEG an leo.eibl@gmx.at)
- je eine Chronik des Orchesters und eine Kurzbiografie des Dirigenten
- (insgesamt höchstens 1.200 Zeichen als Word-Dokument an leo.eibl@gmx.at)
- eine Besetzungsliste des Orchesters
- ein Bühnensitzplan des Orchesters

Die Anmeldeformulare und weitere Informationen können von der Homepage www.noebv.at und www.blasmusik.at bezogen werden.

Anmeldeschluss für den Landeswettbewerb ist der **1.März 2017**.

Für das Landesjugendreferat:
Mag. Gerhard Forman

Leopold Eibl

Markus Schmidbauer MA

Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich debütierte in Poysdorf



Mit viel Schwung und Elan spielten die MusikerInnen der neugegründeten Jungen Bläserphilharmonie ihr Debütkonzert am 3. September im Poydium Poysdorf. Nur wenige Tage zuvor wurde beim Proben camp in den Räumlichkeiten der Militärmusik St. Pölten erstmals miteinander musiziert. Auf dem Programm standen unter anderem Werke von Gustav Holst, Julius Fučík und Jan van der Roost. Für große Begeisterung bei Orchestermitgliedern und Publikum sorgten zudem die rasanten Eigenkompositionen von künstlerischem Leiter Daniel Muck, ehemaliger Musikschüler aus Staatz und mittlerweile gefragter Komponist und Dirigent.

Mit der Jungen Bläserphilharmonie wurde neben dem Jugendsinfonieorchester und Jugendjazzorchester 2016 ein drittes niederösterreichisches Landesjugendorchester aus der Taufe gehoben. Das neue „Baby“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Musikschulmanagement Niederösterreich, dem NÖ Blasmusikverband und der Militärmusik Niederösterreich. Aus allen

Landesteilen hatten sich hochtalentierte MusikschülerInnen zwischen 15 und 20 Jahren für das Projekt beworben, von denen eine Jury die besten auswählte. Herausragende Spielstätten und ansprechendes Repertoire sollen neben dem hohen musikalischen Niveau der 65 TeilnehmerInnen dazu beitragen, dieses Orchester repräsentativ zu machen. Mit Regina Maderthaler, Thomas Maderthaler und Michael Krenn (Holzblasinstrumente), Karl Hemmelmayr, Christoph Riha, Johann Schiestl und Stefan Thurner (Blechblasinstrumente) sowie Thomas Mair (Schlagwerk) konnten zudem hervorragende DozentInnen aus den niederösterreichischen Musikschulen gewonnen werden.

Eine weitere Gelegenheit, das hochmotivierte neue Ensemble kennenzulernen, bot sich am 17. September beim Live-Event **#talente – Ein Tag im Zeichen der Talentförderung** im Festspielhaus St. Pölten: Alle drei niederösterreichischen Landesjugendorchester waren dort erstmals in einem gemeinsamen Konzert zu hören.



Die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich stellt sich vor

Dirigent und künstlerischer Leiter

Daniel Muck

Oboe

Katrin Burchhart, Lorenz Maderthaler

Fagott

Anna Lena Messmann

Querflöte

Lucia Dippelreither, Julia Berger, Conny Winiwarter,
Bernadette Kerbl, Viktoria Mertal, Anna Höller,
Alexandra Stummer

Klarinette

Sebastian Neulinger, Sandra Hipfinger, Marlene Olbricht,
Stephanie Zlabinger, Ina Holzknicht, Doris Kummerlehner,
Cornelia Reim, Martina Trauner, Maria Helm, Lea Kogler,
Felix Pillgrab, Magdalena Inou, Verena Treipl, Jakob Desch,
Sandra Schmutzer, Theresa Machhörndl

Saxophon

Julia Schneckenleitner, Tanja Machovsky, Kerstin Stolzleder,er,
Lucia Böck

Trompete/Flügelhorn

Laurenz Pichler, Martin Rettensteiner, Leopold Trauner, Benedikt
Rippl, Kerstin Sommer, Karoline Piffel, Anna-Katharina Fritz,
Benedikt Fehrer

Horn

Nikolaus Löscherger, Jonathan Schlee, Melanie Pitzinger,
Sebastian Uhl, Martin Kraincuk, Lena Wachter

Posaune/Bariton

Matthias Reindl, Matthias Pohn, Matthias Möth, Simon Fröstl,
Matthias Harreither, Jakob Polaschek, Alexander Weinmann

Tuba

Maximilian Haller, Philipp Fasching, Friedolin Curn, Bernhard
Neustifter, Eva Stubenvoll

Schlagwerk

Lukas Fink, Jonathan Lechner, Mathias Nothmüller, Lukas
Schwarenthorner, Elias Stöhr, Matthias Ulrich

Kontrabass

Noah Bichler, Sebastian Böck

Harfe

Agnes Müller

EHRENTAFEL

Die NÖ Bläserpost veröffentlicht seit Anfang 1997 die vom NÖBV verliehenen Auszeichnungen. In dieser Ausgabe werden jene Ehrenzeichen genannt, die im Juni, Juli und August 2016 verliehen wurden. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten sehr herzlich und bitten gleichzeitig um Verständnis, dass die Träger der Ehrenmedaillen in Bronze und Silber wegen der großen Anzahl der Verleihungen nicht namentlich genannt werden können.

Ehrenmedaille in Gold (40): Josef GRUBER (MV Opponitz); Kpm. Ing. Michael GAUSTERER, Johannes HÖFERL (MV „Einigkeit“ Stixneusiedl); EObm. Alfred KRIDLÖ, Erwin GASSNER (MV Jedenspeigen-Sierndorf); Franz ÖHLER (MV Groß-Schweinbarth); Kpm. Josef MARCHSTEINER (Trachtenkapelle Eggendorf am Walde); Franz SIEBENHANDL (Trachtenkapelle Artstetten); Günter REISINGER (Trachtenkapelle Kreuttal); Karl BIRNBAUMER (Pittentaler Blasmusik); Wolfgang GRUBER (Payerbacher Bläserensemble); Manfred FRITZ, Kpm. Ernst LAKINGER (Trachtenkapelle Edlitz-Thomasberg und Grimmenstein); Walter HABERMANN, Josef HÖFER, Peter LEOPOLD (MV Kirchberg am Wechsel); Theresia MARKGRAF, Karl KRAUS, Josef SCHWENDT, Leopold SCHWEYER, Obm. Alois SIEDL (MV Murstetten); Josef NAGL (Blasmusik Königstetten); EObm. Josef HARTL (MK Kirchsschlag-Scheib)

Ehrenmedaille in Gold (50): Franz GASS, EKpm. DI Gerhard SEEBAUER (MV Jedenspeigen-Sierndorf); Hermann BRAUN (Trachtenkapelle Eggendorf am Walde); Johann NEUHOLD, Ing. Konrad WIESBAUER (Trachtenmusikkapelle Schönbühel); Ing. Ernst JANOTA (MV Kapelln)

Ehrenmedaille in Gold (60): EKpm. Helmut PROHASKA (MV Kirchberg am Wechsel)

Ehrenmedaille in Gold (70): Josef LECKEL (Blasmusik Königstetten)

Ehrenzeichen für besondere Verdienste: Gerlinde GALLHUBER, Barbara HELPERSTORFER, Rafaela LUFTENSTEINER, Bernadette SOMMER, Katrin KAISERAINER (MV Hilm-Kematen); Obfr. Gabriele SCHARRER (MV Vösendorf); Teresa HOFBAUER-SCHMIDT (MV Manhartsberg); Peter HOFMANN (BAG Horn-Waidhofen und BAG Mistelbach gemeinsam); Roswitha STEINBÖCK, Gottfried OPITZ (Blasmusik Königstetten); Mag. Kerstin HÖLLER, Kpm. Jürgen SKLENAR (Blasmusikverein Großweikersdorf-Ruppersthal)

Marketenderinnen-Abzeichen in Silber: Lydia BUCHBERGER, Martina PFLUG, Katja PFLUG (MV Rauchenwarth); Mariella SACHERNEGG (Trachtenkapelle Sieding); Julia BURGER (MV Kapelln); Sabrina STEINKELLNER (STK Scheibbs); Kerstin KÖCK, Karina WEISZENSTEINER (MK Kirchsschlag-Scheib)

Ehrennadel in Bronze: Maria PITNAUER (MV „Einigkeit“ Stixneusiedl); Rosemarie FRANK, Mag. Bakk. Thomas HANDLINGER, Michaela PREISINGER, Kpm. Helmfried SPIES, Wolfgang WIESINGER (MV Groß-Schweinbarth); Obm. Markus STEININGER (MV Manhartsberg); Martina KOSOWSKI, Martin MEYER (Blasmusik Königstetten)

Ehrennadel in Silber: Obm. Hannes LASCHÖBER, Walter KARPf, Josef KOVACS, Franz STECHAUNER (MV Rauchenwarth); Johannes WALZL (MV Groß-Schweinbarth); Ing. Erich POROD, Kpm. HOL Gerald ZELLER (Trachtenkapelle Brand); Johann SAUER (Payerbacher Bläserensemble); Obm. Alois SIEDL (MV Murstetten)

Ehrennadel in Gold: Gerhard SINGER, Karl RESCH (Blasmusikverein Höflein bei Bruck/Leitha); Johann MÜLLNER (MV Jedenspeigen-Sierndorf); Ing. Richard KALTENBRUNNER (MV Groß-Schweinbarth); Rudolf KURZ (Trachtenkapelle Sieding); EKpm. Franz MAIER (MV Hettmannsdorf-Würflach)

Förderernadel in Silber: Kdt. der FF Erlauf Christian PALMANSHOFER (Trachtenkapelle Erlauf)

Förderernadel in Gold: Kdt.i.R. der FF Ternitz-Sieding Franz STEURER (Trachtenkapelle Sieding)

Raiffeisen
Meine Bank



In Kürze erfolgt der Auftakt zu
einzigartigen Klanggenüssen.

Raiffeisen fördert Begeisterung.

Bei vielen Musik-Höhepunkten.

Dass Sie über Konzerte in höchsten Tönen schwärmen werden, können wir nicht garantieren - aber uns dafür engagieren. So fördern wir den Niederösterreichischen Blasmusikverband als Hauptsponsor damit Sie stimmungsvolle Momente erleben. Mit Raiffeisen sind Sie live dabei! www.raiffeisen.at



**begegnen-genießen-
veranstalten**

Herzliche Gastfreundschaft erwartet Sie. Spüren Sie den Klang im stilvollen Ambiente des Renaissanceschlusses im Herzen des Mostviertels.

**Anzahl Zimmer: 60
Anzahl Betten: 163
Restaurant / Bankett: 60/500
Seminarräume: 13
Seminarraumfläche: 1800m²**

Finden Sie im neuen, außergewöhnlichen Schloss Restaurant einmalige Gaumenfreuden. Für den Sommer steht Ihnen auch unsere neu errichtete Innenboferrasse für jeden kulinarischen Genuss offen.

Anfahrt:
Autobahnabfahrt Amstetten West- die Erste Ausfahrt im Kreisverkehr rechts- nach ca. 300m wiederum rechts abbiegen - ca. 1 km nach Zeillern

Schloss Hotel Zeillern macht Freu(n)de

3311 Zeillern • Schloss Straße 1
Tel.: +43 (0) 7472 / 65501 • Fax: 13
e-mail: office@schloss-zeillern.at
www.schloss-zeillern.at

Medieninhaber und Herausgeber:
NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern,
Schlossstraße 1; Redaktion: Dr. Friedrich
Anzenberger, A-3062 Kirchstetten, Weinheberplatz 1

Entwurf des Logos, Gestaltung, Layout und
Gesamtherstellung: Lero Communication,
A-3300 Amstetten, Bahnhofstraße 20

Druck: Dockner Druck GmbH, Kuffern
Verlags- und Herstellungsort: Zeillern

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
Medieninhaber von "NÖ Bläserpost" ist der
NÖ Blasmusikverband, Obmann Dir. Peter Höckner,
Schriftführerin Mag. Christine Mayer, Kassier August
Prüller, alle 3311 Zeillern, Schlossstr. 1. Die "NÖ
Bläserpost" ist das offizielle Informationsorgan des
NÖ Blasmusikverbandes.